

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 156.

Dienstag den 29. December

1840.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1848. (2) Nr. 10137.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Ignaz Edlen v. Kleinmayr, als gesetzlichen Vertreter seiner m. Fräulein Töchter, Wilhelmine und Thekla, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 22. August 1840 verstorbenen Frau Wilhelmine Edlen von Kleinmayr, die Tagsatzung auf den 25. Jänner 1841, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 15. December 1840.

Z. 1842. (3) Nr. 9848.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Michael Smole, wider Wenzel Wadlau, in die öffentliche Versteigerung des dem Exequirten gehörigen, auf 469 fl. 22 1/2 geschätzten, hier in der Kapuziner-Vorstadt liegenden, dem Grundbuche der Gült Neuwelt und Jamnigshof dienstbaren, 730 1/2 Quadr. Klaft. messenden Terrains, gemilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 25. Jänner, 22. Februar und 22. März 1841, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieser Terrain weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selber bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintorgegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem

Vertreter des Executionsführers, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. Laibach den 12. December 1840.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1837. (3) Nr. 300.

Pferde = Licitation.

Mittwoch den 30. December 1840, Vormittags um 10 Uhr, wird ein ausgemustertes Zuggebrauchpferd, in der Stadt Laibach, auf dem Marktplatze, im Wege der öffentlichen Versteigerung, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden. — Vom k. k. Feschäl- und Rimontirungs-Departement's Posten-Commando zu Sello bei Laibach.

Z. 1839. (3)

Rundmachung.

Das löbliche k. k. Militär-Verar hat zur Unterbringung von 170 bis 200 Mann der hiesigen Garnison, ein oder mehrere Häuser, mit einem Raume für wenigstens 50 Mann, vom nächsten Georgi-Termin 1841, als Quasi-Caserne, miethweise aufzunehmen. — Die zu deren Vermietung sich herbeilassenden Hauseigentümer werden aufgefordert, darüber ihre Miethhofferte, mit Angabe der Bedingungen, bis zum 5. Jänner 1841, bei dem gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen. — Stadtmagistrat Laibach den 20. December 1840.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1845. (2) Nr. 2942.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des in Croatien ohne Testament verstorbenen Georg Arto, 1/2 Hübler von Friesach, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 bürgl. G. B., hievorts bei der auf den 22. Jänner 1841 Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidationstagfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 3. December 1840.

Z. 1846. (2) Nr. 2982.

E d i c t.

Jene, die auf den Verlaß der zu Deutschdorf verstorbenen Bäuerinn Maria Klun, aus was

immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 bürgl. G. B., hierorts bei der auf den 19. Jänner k. J. 1841 Vormittags um 10 Uhr angeordneten Liquidationstagfahrt zu melden.
Bezirksgericht Reifnitz den 9. December 1840.

3. 1847. (2) Nr. 886.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Kramar von Piazbüchl, als Cessionär der Margareth Perouscheg, in die Amortisirung der, auf Namen der Perouscheg'schen minderjährigen Erbin Margareth Perouscheg lautenden, bei der Hube des Anton Sted in Kleindorf sub Rect. Nr. 475 et 477, der Herrschaft Sonnegg dienstbar, intabulirte haftenden Schuldobligation ddo. 3. intab. 4. Jänner 1840 pr. 600 fl. Amts-Währung, gewilliget worden. Daher alle jene, die auf gedachte Obligation Ansprüche zu machen gedenken, hiemit aufgefordert werden, ihre Rechte binnen 2 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß darzuthun, widrigens selbe nach Verlauf dieser Zeit für kraft- und beweislos erklärt werden würden.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 30. October 1840.

3. 1838. (3) Nr. 1656.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey in der Executionsfache des Johann Pogorels von Sodershitz gegen Mathias Modiz von Großoblat, nun zu Sorenavaß im Bezirke Neudegg, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, bei seinem Bruder Johann Modiz in Labou aushaftenden Erbtheilsforderung pr. 263 fl. 12 ¹⁰/₁₀ kr. G. M., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. August 1839, Z. 1410, Schuldigen 75 fl. 52 kr. G. M. gewilliget, und zu diesem Ende seyen 3 Feilbietungstermine, auf den 10. Dec. 1840, dann 11. Jänner und 11. Februar 1841, jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter ihrem Kennwerthe pr. 263 fl. 12 ¹⁰/₁₀ kr. hintangegeben werden würde.

Unmerkung: Nachdem sich bei der ersten Citation kein Kauflustiger meldete, so wird zur zweiten am 11. Jänner 1841 geschritten. Bezirksgericht Schneeberg am 10. December 1840.

3. 1853 (1) Nr. 2478.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es haben Paul und Mathias Erschen von Gaberbk Haus Nr. 1 um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres seit 36 Jahren vom Hause abwesenden Bruders Blasius Erschen gebeten. Da man hierüber den Herrn Maximilian Zebul zum Vertreter des Blasius Erschen aufgestellt hat,

so wird ihm dieses mit dem Beisage bekannt gemacht, daß er binnen Einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu erscheinen, und sich zu legitimiren habe, als widrigens gedachter Blasius Erschen für todt erklärt, und das ihm vermög Schuldbrief ddo. 20. August, intab. 5. September 1821, gebührende Erbs-Vermögen pr. 61 fl. 52 kr. und Uebergab-Vertrage ddo. et intab. 1. Jänner 1800 pr. 22. fl. der Ordnung nach abgehandelt, und den hierorts bekannten und legitimirenden Erben eingewortet werden würde.
K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laß am 16. December 1840.

3. 1862. (1) Nr. 2692.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Nachlaß des am 21. October 1840 verstorbenen Jacob Kottmig von Mirke, einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, solchen bei der auf den 5. Februar 1841 angeordneten Tagsetzung, bei sonstigen Folgen des §. 814 bürgl. G. B., geltend zu machen.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 7. December 1840.

3. 1861. (1) Nr. 2759.

Feilbietungs - Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Beisage vom heutigen Tage, Z. 2759, in die executive Feilbietung der, dem Executen Georg Bellaverch gehörigen, zu Briske gelegenen, der löbl. Herrschaft Billthgrah sub Rect. Nr. 15 dienstbaren, auf 399 fl. 5 kr. bewertheten Halbhube, und der in Execution gezogenen Fahrnisse, als: Vieh, Meierüstung 2c., wegen an Herrn Niklas Recher zu Laibach schuldigen 377 fl. 44 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Tagsetzungen, als: auf den 28. Jänner, 27. Februar und 29. März 1841, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß falls dieses Executionsgut weder bei der ersten, noch bei der zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzwert nicht solle an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Citationsbedingungen sind sowohl hieramts, als beim Herrn Dr. Wurzbach, Rechtsfreund des Executionsführers, in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. December 1840.

3. 1860. (1) ad Z. Nr. 2937.

Feilbietungs - Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Primus Krashna von Budaine in die executive Veräußerung der, dem Mathias Thomashitz von Sannabor gehörigen ¹¹/₄₈ Hube sub Urb. Fol. 579, Rect. Zahl 2 der Herrschaft Wippach dienstbar, wegen Schuldiger 250 fl. c. s. c. gewilliget worden, und hiezu die Feilbietungen auf den 11. Jänner, 11. Februar und 10. März k. J. 1841, jedesmal in loco

Sannabor mit dem Anhangе außgeschriebeu, daß die Realität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um den gerichtlich erhobenen Schätzungsbetrag von 1800 fl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchextract können täglich bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 18. November 1840.

3. 1841. (3)

Getreid = Licitation.

Am 30. d. Mts., Vormittags um 10 Uhr, werden in der hiesigen Amtskanzlei die nachstehenden Getreidgattungen licitando ausgedoten werden, als:

- Weizen 41 Megen,
- Korn 15 detto
- Hirse 68 detto
- Hafer 292 detto.

Verwaltungsamt der ritterl. D. D. Commenda. Laibach am 19. December 1840.

3. 1836. (3)

Ein Verwalter,

welcher ledig oder kinderloser Witwer, der krainischen Sprache kundig, im politischen Justiz- und Grundbuchsache hinlängliche Kenntnisse besitzt, und sich über Moralität und bisherige Dienstleistungen befriedigend auszuweisen, dann eine Caution von 600 fl. zu leisten vermag, wird Anfangs Februar 1841 auf eine Herrschaft in Unterkrain aufgenommen. Jährliche 300 Gulden, freie Kost, Wohnung und einige Kanzlei = Emolumente werden ihm zugesichert. Weiteren Aufschluß ertheilt das Zeitungs = Comptoir auf portofreie Briefe; die Gesuche sind bis 15. Jänner 1841 einzureichen.

3. 1849. (2)

Wohnungen und Magazine

sind zu Georgi 1841 zu vergeben, in der Kapuziner = Vorstadt, Wienergasse, im Hause Nr. 3: fünf Zimmer, eine Küche und Speisgewölb,

ein großer Keller und Holzlege, dann zwei Magazine und zwei Schüttböden.

Im Hause Nr. 4: zwei Zimmer und eine Küche zu ebener Erde, dann ein Magazin und oben darauf zwei Zimmer, Küche und Holzlege.

Nähere Auskunft gibt der Hauseigentümer im Hause Nr. 4, im ersten Stock.

3. 1832. (4)

E r g e b e n s t e

Tanz = Unterrichts = Anzeige.

Zur größern Bequemlichkeit für den hohen Adel, das löbl. kais. königl. Militär, so wie der schätzenswerthen Bürgerschaft und der P. T. Herren Abonnenten, werden gefällige Adressen zur Erlernung der Tanzkunst, durch Güte in dem Gewölbe des Herrn Handelsmannes **Joh. Evang. Wutscher**, nächst der Spitalbrücke, angenommen.

Sich eines gütigen Zuspruches und Ihres geneigten Wohlwollens empfehlend, nennt sich mit aller Hochachtung

Dero

dankebarst ergebenster Diener
Franz Edler v. Scio,
krainisch - sländischer Meister der
Tanzkunst, wohnhaft in Divoli.

3. 1757. (1)

Zur Veredlung der einheimischen Lenten sind Männchen türkscher Lentengattung, schwarz gefleckte oder ganz weiße von außerordentlicher Größe, das Stück circa à 6 fl. zu haben, im Tabakgewölbe unter den städtischen Fleischbänken in Laibach. Auch werden dort im nächsten Frühjahr veredelter Perlhühner =, dann der sehr seltenen schmackhaften Moorenhühner = Eier, und einige veredelte 4jährige Obstzwergebäume zu haben seyn.

3. 1851. (2)

In den Buchhandlungen von
Jg. Edl. v. Kleinmayr, und N. Paternolli
in **L a i b a c h,**

so wie bei allen k. k. Postämtern der österr. Monarchie, wird Pränume-
ration angenommen auf das im Verlage von

Gottlieb Haase Söhne in Prag

erscheinende

Panorama des Universums.

Diese Zeitschrift hat in den sieben Jah-
ren ihres Bestehens eine so allgemeine Ver-
breitung gewonnen, und sich in so hohem
Maße den Beifall des Lesepublikums erwor-
ben, daß wir jede weitere Anempfehlung für
überflüssig halten. Wir erwähnen daher bloß,
daß der Inhalt des achten Jahrganges des
Panorama's mehr noch als bisher auf Un-
terhaltung berechnet sey, und daher meist
aus Erzählungen, Sagen und Märchen be-
stehen wird. Den übrigen Inhalt bilden in-
teressante Reiseabenteuer und unter der Ru-
brik: Miscellen, die unterhaltendsten und wis-
senswertheften Tagesneuigkeiten, Erfindungen
und Entdeckungen. In Betreff der artistischen
Beilagen werden die Verleger sich im achten
Jahrgange nicht nur bloß auf Stahlstiche be-
schränken; denn ein Stahlstich erfordert oft

so zeitraubende Vorbereitungen, daß es häufig
unmöglich wird, wenn man einen gerade im
Zeitmoment interessanten Gegenstand in Stahl
gestochen bringen will, nicht zu spät damit zu
kommen. Es werden deshalb mit den Stahl-
stichen von nun an Lithographien abwechseln,
und diese nicht nur interessante Ansichten, son-
dern auch Skizzen aus dem Leben, ernstern und
komischen Inhalts, darstellen. Die Ansichten
zeigen zum großen Theile vaterländische Ge-
genstände. Vom Panorama erscheint jeden
Monat ein Heft, bestehend aus 4 Bogen Text
und 2 artistischen Beilagen. Der Preis ei-
nes ganzen Jahrganges ist 3 fl. C. M., ei-
nes halben Jahrganges 1 fl. 30 kr. C. M.; bei
Bestellungen durch die k. k. Postämter kom-
men nebst dem Pränumerationspreise noch 24
kr. C. M. als Couvert-Gebühr zu entrichten.

Auch wird Pränumeration angenommen auf das im selben
Verlage erscheinende Unterhaltungs-Blatt

B o h e m i a,

welches nicht nur den außerhalb ihres Vater-
landes lebenden Böhmen, wegen dessen vater-
ländischer Tendenz, sehr anzuempfehlen ist, son-
dern sich im Allgemeinen des Beifalls jedes
Freundes gebildeter Lectüre erfreut, wofür schon
der Umstand spricht, daß die meisten Novel-

len und Erzählungen der „Bohemia“ von
den übrigen Provinzialblättern häufig nachge-
druckt wurden. Die Bohemia kostet durch
die löbl. k. k. Postämter halbjährig 2 fl. C.
M. nebst 24 kr. als Couvert-Gebühr.

V e r z e i c h n i s s

der Neujahrs-Gratulanten für das Jahr 1841, welche zur Unterstützung des
biefigen Armen-Instituts Wunsch-Erlaßbilletts gelöst haben:

(Fortsetzung.)

Nro.		Nro.	
207	Frau Thekla Edle v. Kleinmayr, Buchhänd- lers-Witwe.	245	Herr Eduard Nichholzer, in Triest.
208	Herr Emanuel Mataushek, k. k. Steuer-Ein- nehmer in Neumarkt, sammt Familie.	246	» Heinrich Nichholzer, in Klagenfurt.
209	» Alois Braun, sammt Familie.	247	» Carl Nichholzer.
210	» Matthäus Kraschoviz, sammt Familie.	248	» Martin Groß, Pfarrer zu Commenda St. Peter.
211	» Joseph Hudabiniig, Controllor in Ma- ria-Saal.	249	» Joseph Zirmann, sammt Frau.
212	» Jenko, Landrath, mit Gattinn und Familie.	250	» Graf Rudolf, Generalmajor und Mist- tär-Commandant, sammt Familie.
213	» Joseph Perlek und Frau.	251	» Joseph Poklukar, Pfarrer zu Dobrova.
214	» Franz Kav. Fehrenbach.	252	» Anton Vermacher, Cooperator.
215	» Benedict Müller, k. k. Baudirections- Adjunct, sammt Familie.	253	» Joseph Rosenber, Oberverweser.
216	» Leopold Broschek, k. k. Cameral- und Kriegszahlmeister, sammt Gattinn und Nichte.	254	Frau Josephine Rosenberg, dessen Gattinn.
217	» Joseph Novack, k. k. Cameral- und Kriegszahlamts-Controllor.	255	» Maria Gellmayer.
218	» Augustin Widig, Zahlamts = Cassier, sammt Familie.	256	» Maria Freinn v. Flödnig.
219	» Matthäus Homann, Credits-Liquidator, sammt Gattinn.	257	Herr Anton Jäger, k. k. G-fällenwach- ter-Inspector.
220	» Anton Mesnig, k. k. Kreis-Cassier.	258	Die W. W. G. E. Frauen Ursulinerinnen zu Laibach.
221	» Matthäus Findeis, sammt Familie.	259	Herr Johann Poklukar.
222	» Adolf Hertl, sammt Gattinn.	260	» Ludwig Pavesch, k. k. Cameralrath, sammt Gattinn.
223	» Simon Saverl, k. k. Cameral-Zahl- amtschreiber.	261	» Franz v. Gromadzki, Apotheker, sammt Familie.
224	» Joseph Küster, k. k. Cameral-Zahl- amtschreiber.	262	» Ritter v. Klosenau, sammt Gemahlinn.
225	» Jacinth Graf Thurn.	263	Die Schüler der ersten Humanitäts-Classe.
226	» Rainund v. Ruf, sammt Familie.	264	Herr Carl Schmit, Bezirks-Commissär, sammt Gattinn.
227	» Joseph Erschen, Stadtwundarzt, Haus- und Realitäten-Beisizer.	265	» Johann Burger, Bezirks-Commissär und Richter in Schneeberg.
228	Anna Merk, dessen Ziehtochter.	266	» Valentin Thalmainer, Stadtpfarrer zu Pach.
229	Herr Alexander Freiherr Lazarini, k. k. Lieu- tenant d. vaterländischen Regim.	267	» Barthl. Pfeifer, erster ständischer Kan- zelist, sammt Familie.
230	Frau Antonia Legat, Beamten-Witwe.	268	» Zypen, Lieutenant.
231	Herr Friedrich Wasitsch, Verwalter der Herr- schaft Jobelsberg.	269	» Lang, Oberlieutenant.
232	» Dr. Kaiser v. Treuenstern.	270	» Dr. Joh. Chriftostomus Pogazhar, Pro- fessor der Theologie.
233	» Casp. Schwab, Pfarrer zu Nisch.	271	» Kuralt, Landrath, sammt Gemahlinn.
234	» Joseph Malnerschig,) Pfarrecooperato- ren zu Nisch.	272	» Sühnl, k. k. Major.
235	» Georg Stenko,)	273	» Carl Kovatsch, k. k. Rechnungsrath.
236	» Johann Paschig, Localkaplan zu Ran.	274	» Anton Widig, Steuer-Einnehmer und Rentmeister bei der Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt.
237	Frau Elise Dollar, sammt Tochter.	275	» Thomas Kappus, sammt Familie.
238	Herr Joh. V. Nichholzer, sammt Tochter.	276	» Martin Schuckle, Steuer-Einnehmer, sammt Gemahlinn.
239	» Dr. Franz Schrey, Edler v. Redlwerth, k. k. Bezirks-Richter zu Krainburg, sammt Gattinn.	277	Die Herren Gebrüder Heimann.
240	» Rudlich, Rechnungsrath.	278	Herr Simon Heimann, sammt Familie.
241	» Johann Doles, Accessist der k. k. illyr. Provinzial-Staatsbuchhaltung.	279	» Kornberger, Rechnungsrath.
242	» Joseph Nichholzer, sammt Frau.	280	Frau Juliana Primiz.
			Herr Joseph v. Scheuchenstuel, sammt Frau.
			» Franz v. Scheuchenstuel, Graf Thurn- scher Director in Klagenfurt, sammt Frau.

Nro.		Nro.	
281	Herr Anton v. Scheuchstuel, k. k. Stadt- und Landrechtsrath in Triest, sammt Frau.	306	Herr Barthelmä Sever, Kanzlist bei der k. k. illyr. Kammerprocuratur, sammt Frau.
282	» Eduard v. Scheuchstuel, k. k. Subernal-Conzipist in Triest.	307	Die Familie v. Posauner.
283	» Johann Mercher, Staatsbuchhaltungs-Ingrossist, sammt Frau und Familie.	308	Herr Johann Kovatschitsch,) fürstbischöfliche
284	Frau M. N.	309	» Michael Petotschnik,) Kapläne.
285	Herr Dr. Drel, sammt Familie.	310	» Franz Huber, k. k. Lehrer der Zeichenkunst, sammt Gattinn.
286	» Joseph Mayr, sammt Familie.	311	Der Franziskaner-Convenc in Laibach.
287	» Zenker, k. k. Verpflegs-Offizier zu Neustadt.	312	Herr Florian Riedl Ritter v. Kaitenfeld, k. k. Vice-Staatsbuchhalter, f. Töchtern.
288	» Dr. Schiffer, sammt Frau.	313	» Dr. Zuschick, Stadtphysiker, f. Frau.
289	» Simon Foyker in Lemberg, sammt Frau.	314	» Wutscher, Senior, sammt Gattinn und Tochter.
290	» Franz Alois Ramutha.	315	» Dr. Johann Schneditz, jubil. k. k. Subernalrath und Protomedicus, sammt Gemahlinn.
291	» Wilhelm Rubin, k. k. Militär-Verpflegs-Verwalter.	316	» Schneditz, Raths-Musculant.
292	» Simon Madamsensky, sammt Gemahlinn.	317	» Pauker, Subernal-Secretär, sammt Gemahlinn.
293	» Joseph Albert Numer.	318	» Matthäus Pichs, k. k. Bezirks-Commissär und Verwalter der Staatsherrschaft Adelsberg, sammt Gemahlinn.
294	» Michael Smole, sammt Gemahlinn.	319	» Rudolph Schneditz, Cassaoffizier bei dem Cameral-Zahlamte zu Klagenfurt.
295	» Ant. Trabucco, k. k. Hauptmann bei Prinz Hohentlohe-Langenburg Lin. Inf. Regim.	320	» Martin Rack, Pfarrer in St. Barthelmä.
296	» Mathias Ruppnyg, sammt Frau.	321	» Simon J. Pefiak, sammt Familie.
297	» Leopold Freiherr v. Lichtenberg.	322	» Anton Besaritsch, k. k. Gefällenwach-Inspector.
298	» Vincenz Raicich, Stadt- und Landrechts-Präsident, sammt Familie.	323	» Joseph Gressel, mit Familie.
299	» Math. Capletou, Kanzlist der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.	324	» Johann Rabenhold, Buchhalter.
300	» G. Supan, Domherr und Director.	325	» N. E. Seeger, sammt Frau und Familie.
301	» Anton Edler v. Keya, sammt Familie.	326	» Dr. Simon Klanghnik, k. k. Professor.
302	» Franz Edler v. Keya, Hörer der Philosophie.	327	» Dr. Curter v. Breinlstein, sammt Gemahlinn.
303	» Vincenz Treffenschedel, k. k. Straßhaus-Verwaltungs-Adjunct, sammt Familie.		(Fortsetzung folgt.)
304	» Lucas Burger, Dompöbst.		
305	» v. Zarubba, sammt Familie.		

V e r z e i c h n i s s

der Namens- und Geburtsfest Gratulanten für das Jahr 1841, welche zur Unterstützung des hiesigen Armen-Instituts Wunsch-Erlaßbilletts gelöst haben:

(F o r t s e t z u n g)

Nro.		Nro.	
79	Herr Emanuel Matousch, k. k. Steuer-Einnehmer in Neumarkt, sammt Familie.	91	Herr Anton Jäger, k. k. Gefällenwach-Unters-Inspector.
80	» Alois Traun, sammt Familie.	92	Die W. W. E. E. Frauen Ursulinerinnen zu Laibach.
81	» Matthäus Kraschoviz, sammt Familie.	93	Herr Johann Poklukar.
82	» Jenko, Landrath, sammt Gattinn und Familie.	94	» Ritter v. Klosenau und Gemahlinn.
83	» Augustin Bidiz, Zahlamts-Cassier, sammt Familie.	95	» Franz v. Gromadzki, Apotheker, sammt Familie.
84	» Simon Saverl, Cameral-Zahlamts-Schreiber.	96	» Valentin Thalmainer, Stadtpfarrer zu Lack.
85	» Alexander Freiherr v. Lazarini, k. k. Lieutnant des vaterländischen Regim.	97	» Kuralt, Landrath, sammt Gemahlinn.
86	» Casp. Schwab, Pfarrer zu Mich.	98	» Sühnl, k. k. Major.
87	» Joseph Malnerschig,) Pfarrecooperator	99	Frau Juliana Primig.
88	» Georg Stenko,) ren zu Mich.	100	Herr Joseph v. Scheuchstuel, sammt Frau.
89	Frau Maria Gollmayer.	101	» Johann Mercher, Staatsbuchhaltungs-Ingrossist, sammt Frau und Familie.
90	» Maria Freiinn v. Flödnigg.	102	» Joseph Mayr, sammt Familie.

Nro.	
103	Herr Anton Erabuceo, k. k. Hauptmann bei Prinz Hohenlohe-Langenburg Lin. Inf. Regiment.
104	» Vincenz Raicich, k. k. Stadt- und Landrechts-Präsident, sammt Familie.
105	» G. Supan, Domherr und Director.
106	» v. Zarubba, sammt Familie.
107	Die Familie Posauner.
108	Herr Johann Kovatschisch,) fürstbischöfliche
109	» Michael Pototschnik,) Kapläne.
110	» Franz Huber, k. k. Lehrer der Zeichen-Kunst, sammt Wittinn.
111	Der Franziskaner-Convent in Laibach.
112	Herr Dr. Zuscheh, Stadtphysiker, sammt Frau.
113	» Dr. Johann Schnedig, jubil. k. k. Gu-

Nro.	
	berialrath und Protomedicus, sammt Gemahlinn.
114	Herr Schnedig, Rathsauscultant.
115	» Pauker, Gubernial-Secretär, sammt Gemahlinn.
116	» Matthäus Pichs, k. k. Bezirks-Commissär und Verwalter der Herrschaft Adelsberg, sammt Gemahlinn.
117	» Rudolph Schnedig, Cassaoffizier des k. k. Cameral-Zahlamtes zu Klagenfurt.
118	» Simon J. Pefiack, sammt Familie.
119	» Joseph Gressel, sammt Familie.
120	» Dr. Simon Klanzhnik, k. k. Professor.
121	» Dr. Curter v. Breinstein, f. Gemahlinn.
	(Fortsetzung folgt.)

☞ In Nro. 154 (des Intelligenzblattes zur Laibacher Zeitung vom 24. December) ist in den Neujahrs-Gratulanten unter Nro. 134, statt Friß Gambits, sammt Familie, richtig zu lesen: „Friß Gambisis sammt Familie.“

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1868. (1) Nr. 10039.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Kautschitsch, Vormundes des m. Anton Kopitar, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 25. October 1840 hier in Laibach ab intestato in seiner Minderjährigkeit verstorbenen Alois Kopitar, die Tagsatzung auf den 18. Jänner 1841, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach am 11. December 1840.

3. 1863. (1) Nr. 10105.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Wirandt, durch Dr. Zwayer, die executive Feilbietung der, der Rosa Prager gehörigen Hälfte des Hauses Nr. 9, in der St. Peters-Vorstadt hier, dann über gleichzeitiges Anlangen des Felix Prager, als gesetzlichen Vertreter seiner minderjährigen Kinder, als Thomas Hombar'schen Erben, die Feilbietung der zweiten, zum Thomas Hombar'schen Verlasse gehörigen Hälfte des genannten Hauses, somit die Feilbietung dieses ganzen Hauses, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 3686 fl. 40 kr. bewilliget, und hierzu drei Tagsatzungen, und

zwar die erste auf den 25. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den 15. März 1841, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieses Haus bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde, für welchen letzteren Fall sich jedoch rüchlich der Thomas Hombar'schen Hälfte die obervormundschaftliche Ratification vorbehalten wird. — Die Licitationsbedingnisse können in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen werden. — Laibach am 15. December 1840.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1856 (1) Nr. 10280/XVI.

Jagd-Verpachtung von der Cameral-Herrschaft Laß. — Bei der Cameral-Bezirks Verwaltung-in Laibach wird am 13. Jänner 1841 zur Verpachtung nachbenannter, zur Staatsherrschaft Laß gehörigen Jagdgerechtsamen, als: 1stens, jener in der Pfarr Pölland, welche seither um jährliche 46 fl. verpachtet war; 2stens, jener in der Pfarr St. Martin bei Krainburg, seither verpachtet um jährliche 96 fl. 20 kr.; 3stens, jener in den Pfarren Selzach, Eisnern, Salimlog und Zarz, seither verpachtet um jährliche 30 fl.; 4stens, jener in den Pfarren Laß und Mtlack, seither verpachtet um jährliche 52 fl. 20 kr. auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich von 1. Juli 1841 bis hin 1847, eine öffentliche Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte Statt finden. Die Anbothe können für jeden einzelnen der genannten

Jagddistricte, oder für alle vier zusammen gemacht werden, und es wird hierbei den Pachtlustigen zu ihrer Benehmungs-Bissen-schaft bekannt gegeben, daß mit Rücksicht auf die seitherigen Pächterneuerungs-Verhandlungen für das Pachtobject ad 3 nur höhere Pacht-offerte als von jährlichen 31 fl.; dann für das Pachtobject ad 4 nur höhere Pacht-offerte als von jährlichen 80 fl. und für alle vier Jagd-districte zusammen nur höhere Pachtanbothe als von jährlichen 230 fl. C. M., mit Hoff-nung einer allfälligen Bestätigung gemacht werden können. — Die Pachtlustigen werden demnach eingeladen, ihre auf dem Stempel von 6 kr. gemachten schriftlichen Offerte, welche das Pachtobject gehörig bezeichnen und einen bestimmten, durch Buchstaben und Zah-len ausgedrückten jährlichen Pacht-schillingsan-both, dann den zehnten Theil des angebothe-nen Betrages, und endlich die Erklärung ent-halten müssen, daß der Offerent sich allen Licitations-Bedingnissen unterwerfen, und mit seinem Anbothe gebunden bleiben wolle, wenn auch das Aerar hievon keinen allsogleichen Gebrauch zu machen, sondern erst anderwei-tige Schritte zu einer etwa vortheilhaftern Verpachtung einzuleiten fände, bis zum 13. Jänner 1841, längstens 12 Uhr Mittags, gesiegelt, und mit der nöthigen Aufschrift versehen bei dieser Cameral-Bezirks-Verwal-tung einzureichen, wornach bei allfälligem Vorhandenseyn gleicher Anbothe der Vorzug durch das Loos bestimmt werden soll. Uebri-gens können die näheren Pachtbedingnisse ent-weder bei dieser Cameral-Bezirks-Verwal-tung, oder bei dem Verwaltungs-Amte Laß eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. — Laibach am 28. Nov. 1840.

Fermischte Verlautbarungen.

3. 1858 (1)

Nr. 1992

Feilbietungs- und Widerrufung.

Vom Bezirksamte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Herrn J. A. Jenzibz und Maria Urko, als Vormünder der minderjährigen Johann Urko'schen Kinder von Reifniz, wider Andreas Dougan von Laas, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 31. October 1840, Z. 1453, bewilligte und auf den 24. d. M. in loco Laas ausgeschriebene erste Feil-bietung der Andreas Dougan'schen Realitäten si-licet worden sey.

Bezirksgericht Schneeberg am 16. December 1840.

3. 1859. (1)

Nr. 1897

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Anton Mil-lauz, oder seinen gleichfalls unbekanntem Erben, durch gegenwärtiges Edict erinnert: Es sey über Ansuchen des Anton Millauz von Wolfsberg, de praes. 28 November 1840, Z. 1897, in die Sur-perintabulation der an ihn von Erstem aufgestell-ten Session ddo. 28. Juli 1835 auf das, auf der nun dem Andre Millauz von Großberg gehörigen, sub Urb. Nr. 39 und Rect. Nr. 365 der Herrschaft Radlischeg dienstbaren Realität, aus dem Schuld-scheine vom 28. Juli 1828 intabulirte Capital pr. 100 fl. C. M. nebst Zinsen gewilliget, und zur Empfangnahme der Erledigung darüber und Ver-wahrung der allfälligen Rechte des Anton Millauz oder seiner Erben Herr Matthäus Laß von Laas als Curator ad hunc actum aufgestellt worden.

Dieses wird dem Anton Millauz oder seinen Erben hiemit zu dem Ende erinnert, damit sie sich vor Schaden zu hüten wissen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 1. December 1840.

3. 1866. (1)

Nr. 2786

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld werden zur Vornahme der, über Ansuchen des Thomas Lu-tanitsch von Neustein, wider Anton Kerng von Hu-bainza, wegen schuldiger 120 fl. c. s. c. bewillig-ten executiven Feilbietung der, der Herrschaft Rukenstein sub Urb. Nr. 52 dienstbaren Ganzhu-be, die Tagsatzungen auf den 30. November und 22. December 1840, dann 30. Jänner 1841, Vor-mittags um 9 Uhr im Orte Kleinhubainza mit dem Anbange bestimmt, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Feilbie-tung Statt finde.

Der Grundbuchextract, das Schätzprotocoll und die Licitationsbedingnisse liegen bei diesem Gerichte zur Einsicht bereit.

Anmerkung: Zur ersten und zweiten Feil-bietung ist kein Kauflustiger erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Gursfeld am 24. Decem-ber 1840.

3. 1840. (3)

Bekanntmachung.

Von der illyrischen Provinzial-Gesetz-Sammlung werden mehrere Exemplare von dem Jahrgange 1828 oder 10ten Band, entweder gegen Tauschhandel anderer Bände, oder gegen Barzahlung zu übernehmen ge-sucht. Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.